



II/2021

Wieder Weihnachten und wieder Corona...

Nach einem Jahr voller Überraschungen mit Sommerhochwasserkatastrophe und anschließendem Niedrigwasser scheint der Dezember das normale Wetter mit sich zu bringen und so kurz vor Weihnachten dürfen die Kinder noch von weißen Weihnachten am Niederrhein träumen.

Zwischen den Jahren machen wir uns Gedanken über unsere Vorhaben. Pläne für den Auesee, das Clubhaus und einige andere Projekte. Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen, gemeinsame Aktionen. Aber wir schmieden auch Törnpläne für die kommende Saison. Kann man wieder nach England, oder bleiben wir auf dem Festland, Nordsee, Ostsee, Binnen? Wir sind optimistisch und planen, auch wenn es vielleicht doch nicht geht. So kommen wir durch den Winter und blicken mit Zuversicht auf eine gute Saison 2022.

Wir wünschen allen Wassersportfreunden, Mitgliedern und ihren Familien schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Der neue YachtClubAbend

So heißt ein neues Format im Clubkalender. Einmal im Monat, jeweils am 1. Mittwoch, wird von Oktober bis Mai ein „erweiterter Mittwochabend“ stattfinden. Ab 19 Uhr gibt es Berichte und Informationen aus der Vorstands- und Clubarbeit. Sozusagen Zwischenberichte. Danach gibt es ein geselliges, informatives oder sportliches Thema.

Fahrtenwettbewerb 2020

Am ersten **YachtClubAbend im Oktober** fand die ausgefallene Preisverteilung des Fahrtenwettbewerbs der Saison 2020 statt. Die knapp 30 Gäste folgten den Fotovorträgen von Matthias Cramer, Jürgen Roth, Helge von der Linden und Manfred Hell. So konnten die etwa 25 Gäste einen spannenden und heiteren Abend erleben.



Die Preisträger waren:

Motorboote

Die Logbücher wurden vom damals noch zuständigen Sportwart Motorboot, Jörg Menningen ausgewertet.

Verdränger

1. Preis MY „Brandaris“, Jürgen Roth
2. Preis MY „Seamark“, Jörg und Irina Menningen
3. Preis MS „Arielle“, Resi und Dieter Ringhofer

Gleiter

1. Preis MY „Moby Dick“, Heike und Gerd Wilke

Langzeitreise über 6 Wochen

1. Preis MY „Loreley“, Hermann und Cilli Ober
2. Preis MY „Nelly“, Inge und Manfred Hell
3. Preis MY „Pollux“, Ingrid und Bernd Orgassa

Segler

Über 10 m

1. Preis SY „X4fun“, Matthias Cramer mit Familie
2. Preis Chartertörn, Klaus Müller

Unter 10 m

1. „Trulla“ mit Ulf Priewe und Familie für ihre Trailerreise mit dem Jollenkreuzer nach Südfrankreich.
2. „Naja“ mit Dorothea und Helge von der Linden für ihre Reise nach Zeeland

Der **November-YachtClubAbend** brachte eine Überraschung für unseren Jugendwart Udo Höpken: Der Landessportbund hatte die Aktion „Sportehrenamt überrascht“ ins Leben gerufen und nach besonderen Ehrenamtlern gefragt. Wir dachten sofort an die hervorragende Arbeit unserer Jugendabteilung, die von Udo Höpken seit vielen Jahren geleitet wird. Er konnte ein Paket mit Leckereien empfangen. Und, ganz Sportler, hatte er gleich seine Mitstreiter (Andreas Grossart, Charlotte Brust und Anna Spickschen) aus der Jugendabteilung im Sinn, mit denen er den Inhalt teilen möchte. Herzliche Glückwunsch und vielen Dank für deine Jugendarbeit!



Der **Dezember-YachtClubAbend** brachte schon etwas Besinnlichkeit in unser Clubhaus: Wir konnten den bekannten Journalisten und Autor Detlef Jens aus Flensburg für eine Lesung gewinnen. Denn was gibt es schöneres, als sich in der dunklen Jahreszeit mit einem spannenden Buch und einem Glas Wein auf die Couch zu setzen und sich in andere Welten entführen zu lassen. Die Lesung wurde begleitet durch einen Bücherstand der Buchhandlung Korn. Eva Korn hatte die Bücher von Detlef parat, so dass keiner ohne Lesestoff (vielleicht auch als Weihnachtsgeschenk) nach Hause gehen musste.



Im **Januar entfällt** der YachtClubAbend, da er gleich nach den vielen Feiertagen wohl keine große Chance auf zahlreichen Besuch hätte. Wir freuen uns auf neue Themen im Februar, März, April und Mai. Je nach Corona-Situation werden wir möglicherweise auf online-Formate umstellen müssen. Wir freuen uns natürlich über Themenvorschläge!

Als Anfang einer hoffentlich schönen Tradition sehen wir die Vorstellung der Leute, die sich um die Aufnahme in den YCW beworben haben.

Es stellten sich vor:

Bewerbung als aktive Mitglieder: Oliver Bertsch, Andreas Matuszczak, Bernd Moschüring.

Fördermitglied: Alfred Arnold, Kirsten Bovenkerk, Peter Fobbe, Jürgen Kasner, Kerstin Matuszczak.

Von den im Juni aufgenommenen neuen Mitgliedern stellten sich Dorothea von der Linden und Rainer Rosenau kurz vor.

Wir wollen diese Vorstellungsrunden gerne zur Tradition werden lassen, denn so können sich die Neuen und die Alten treffen und Kontakte knüpfen.

Zukunftswerkstatt

So heißen die Treffen, auf den wir uns gemeinsam mehr Zeit zum Diskutieren von komplexen Themen nehmen. Bisher haben wir zwei solche Zukunftswerkstätten zu Themen unseres Clubs durchgeführt.

Das erste Thema war das **Clubhaus**. Wie sehen wir unser Clubhaus? Was wollen wir mit dem Clubhaus machen und welche Wünsche haben wir für die Zukunft?

Udo Höpken brachte seine Erfahrung aus der Schulzeit mit. Er war lange Zeit als „Evaluationstrainer“ für das Schulministerium tätig und brachte den ganzen Werkzeugkoffer für die Werkstatt mit. In Gruppenarbeiten (die Zusammensetzung der Gruppen variierte jedes Mal) wurden Kritikpunkte und Wünsche aufgeschrieben und schließlich zu einem gemeinsamen Ergebnis verdichtet, aus dem nun vom Vorlagen für die nächste Mitgliederversammlung erarbeitet werden sollen. Mit einem Architekten haben wir bereits gesprochen und ihn gebeten ein Konzept zu erstellen, das die notwendigen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten mit den Wünschen zusammenbringt.

Das zweite Thema: **Beitrags- und Gebührenstruktur** des Clubs

Seit der Gründung des Clubs vor fast 85 Jahren war die Beitragsstruktur an einer relativ homogenen Interessenlage der Mitglieder orientiert. Mit der Zeit änderte sich das Freizeitverhalten von der Ausrichtung auf einen einzelnen Sport hin zu einer Freizeitgesellschaft, in der sich die Interessen und der zur Verfügung stehende Zeitrahmen der Mitglieder sehr auseinandergelebt hat.

Mit dieser Erkenntnis analysierten wir aktuelle Beitragsstrukturen anderer Wassersportvereine und auch ganz anderer Sportvereine aus der näheren Umgebung. Es stellt sich heraus, dass sich unsere Beiträge in einem günstigen bis niedrigen Niveau befinden, wenn wir nicht den Arbeitsdienst berücksichtigen, der ein großes Konfliktpotential enthält. Addiert man den aktiven Beitrag mit den Ersatzzahlungen kommt man auf Beiträge in der Höhe der Beiträge „teurer“ Clubs. Die restriktive Auslegung mit hohen Ersatzzahlungen für nicht geleisteten Dienst hat in der jüngeren Vergangenheit immer öfter zu Problemen geführt. Im Vergleich der Bewertung einer Stunde kam es oft zu Diskrepanzen. Wenn man dann gefühlt beim Arbeitsdienst oft Mitglieder findet, die trotz ihres höheren Alters mitarbeiten, wird die Sache komisch. In der Tendenz verlieren wir aktive Mitglieder, wenn wir Glück haben wird die aktive in eine Fördermitgliedschaft umgewandelt. Mehr und mehr andere Vereine verzichten auf den verpflichtenden Arbeitsdienst und appellieren an ihre Mitglieder freiwillig Aufgaben zu übernehmen. Das klappt sicher nicht immer perfekt, aber man muss es diskutieren. Die anwesenden Mitglieder waren sich einig, dass gegebenenfalls eine Beitragserhöhung akzeptabel sei. Auf der anderen Seite tragen alle Mitglieder auch die Kosten für die Anlagen mit. In dieser Hinsicht soll auch die Gebührenordnung angepasst werden, so dass ein gerechter Ausgleich geschaffen werden kann.

Auch wenn nur ein kleiner Teil der Mitglieder zum offenen und konstruktiven Gedankenaustausch zusammenkam, war die Diskussion dem komplexen Thema angemessen. Das Format ist zusätzlich zu den Gremien sehr gut geeignet, Themen in der Vielzahl von Meinungen und Erfahrungen ausführlicher zu besprechen.

Der Vorstand wird bis zur JHV eine Vorlage zu einem neuen Konzept erarbeiten.

Hvdl

Absegeln / Abmotoren (Saison 2021)

Bedingt durch – die in den Sommer verlegte Jahreshauptversammlung – sind einige Veranstaltungen ins Hintertreffen geraten. So mussten wir recht kurzfristig den Termin für unseren Saisonabschluss nachträglich noch bekannt geben. Sorry, für die Saison 2022 wird Euch dann wieder ein vollumfassender Veranstaltungskalender zur Verfügung stehen.

Spontanität ist aber auch eine Tugend und so legten zum Saisonabschluss insgesamt 5 Boote zur gemeinsamen Ausfahrt ab.

In unserem Verband fuhren 2 Motorboote -Saisongäste aus Mülheim - mit in den Altrheinarm bei Flüren. Dort verbrachten wir bei herrlichen Wetterverhältnisse einen gemütlichen Nachmittag mit bester Verpflegung.

Der Anteil unserer Segler lag mit 2 Booten bei erfreulichen 40% - wir wünschen uns aber natürlich für die nächste Saison eine deutlich höhere Gesamtbeteiligung.

Die Rückfahrt mussten alle Boote unter Motorkraft vornehmen, da für die Segler der Wind mal wieder viel zu früh schlafen ging.

Nach einem Anlegerbier auf dem Clubgelände verbrachten wir in unserer Vereinsrestaurant einen wunderbaren Abend mit tollem Buffet und köstlichen Speisen. Bei Klönschnack und fröhlicher Laune war es trotz Coronaeinschränkungen eine gelungene Veranstaltung. Recht herzlichen Dank an unsere Wirtsleute für die tolle Organisation.

Muschelessen

Auch in diesem Jahr 2021 konnte wieder unser traditionelles Muschelessen stattfinden. Gerd Wilken und seine Ehefrau Heike servierten uns mit ihren altbewährten Helfern einen genussvollen Feinschmeckerabend. Wie immer – richtig gut. Nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch zahlreiche Gäste waren begeistert. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei Heike und Gerd Wilken.

Gänsekeulenessen

Ein weiterer Höhepunkt im Herbst war das Gänsekeulenessen. Auch diese Veranstaltung war gut besucht. In gemütlicher Atmosphäre wurde ein tolles Essen aufgetischt. Anschließend verbrachten wir noch einen geselligen Abend in gemeinsamer Runde. Auch hier ein herzliches Dankeschön an Anita Peckel und unsere Wirtsleute Diana und Heinz Müller.

Winterfest Saison 2021

Unser geplantes Winterfest fällt bedauerlicherweise schon wieder aus.

Da wir nicht wissen, wie sich das Pandemiegeschehen weiterentwickelt, haben wir die Planungen abgebrochen und beschlossen, das Winterfest für den 15.01.2022 abzusagen. Um diese Veranstaltung nicht ganz ersatzlos zu streichen, wollen wir aber ein Wintertreffen in unseren Clubräumlichkeiten organisieren.

Anita Peckel schlägt vor, nochmal ein Gänse-Essen stattfinden zu lassen. Schöne Idee, wir auch wir meinen. Teilnehmerlisten zur Anmeldung liegen rechtzeitig zum Jahresende in unserem Clubrestaurant bereit.

Unterstützung für unsere Vereinsarbeit

Nach dem Motto:

Wer hat Lust, unseren Verein als „Mini-Jobber“ zu unterstützen? Wir suchen Vereinsmitglieder, die Interesse an einer solchen Tätigkeit haben.

Für die Bereiche Steg-Reparaturen, Pflege der Außenanlagen und bei fachlicher Eignung auch für Elektroarbeiten, hätten wir vorrangig einen erhöhten Mitwirkungsbedarf. Meldungen nimmt der Vorstand jederzeit gerne entgegen.

Lenkungsausschuss Zukunftswerkstatt „Clubhaus“

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses unserer Zukunftswerkstatt trafen sich am Samstag, 27.11.2021 zu einer ersten Sitzung.

Die folgenden Themen wurden diskutiert:

Clubraum für unsere Mitglieder

Wie aus dem Workshop „Zukunftswerkstatt Clubhaus“ hervor ging, wünscht sich die große Mehrheit unserer Mitgliedschaft einen Raum, der ständig für unsere Vereinsmitglieder zur Verfügung steht.

Der Clubraum 2 würde sich am besten für diese Nutzung eignen. Ein nachträgliches Abstimmungsgespräch mit unserem Pächter (Diana und Heinz Müller) ergab jedoch, dass unsere Wirtsleute den Clubraum 2 für größere Veranstaltungen (Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen usw.) benötigen, wenn ein wirtschaftlicher Betrieb des Club-Restaurants überhaupt möglich sein soll.

Diese Doppelnutzung stellt in der Praxis ein Koordinationsproblem zwischen Vereinsinteressen und Gastwirtschaft da. Der Lenkungsausschuss arbeitet daher weiter an alternativen Lösungsvorschlägen.

Sanierung der Außentreppe (Einfahrtsbereich)

Die Außentreppe (Einfahrtsbereich) muss dringend saniert werden.

Zwei mögliche Konzepte wurden diskutiert:

Die vorhandene - sanierungsbedürftige Betontreppe – kann in einem Teilbereich durch eine Stahlkonstruktion ersetzt werden. (Siehe Grundriss OG.

Das Treppenpodest – (Eingangsbereich Pächterhaustür) – sowie die letzten 3 Stufen zum Terrassenniveau sollen erhalten bleiben.

Entsprechende Angebote verschiedener Firmen sowie eine statische Berechnung liegen bereits vor. Zu welchem Zeitpunkt die Sanierungsarbeiten ausgeführt werden sollen, muss noch entschieden werden.

Barrierefreier Zugang zum Clubrestaurant (Behindertenaufzug)

Ein barrierefreier Zugang zu unserem Clubrestaurant kann nur mit einem Aufzug realisiert werden. Das bedeutet aber auch, dass ein entsprechendes Behinderten-WC geplant werden muss.

Die folgenden Möglichkeiten wurden diskutiert:

- Ein Behinderten-WC könnte im hinteren Bereich des Clubraumes 2 entstehen.
- Der Einbau eines Behindertenaufzuges wäre am Treppenaufgang (Einfahrtsbereich) zur Terrasse möglich.

Neue Vorstandsräumlichkeiten (Geschäftsführung)

In Absprache mit unserem Club-Wirt wurde vereinbart, dass die nicht mehr benötigten Räume in der Pächterwohnung für die Vereinsführung zur Verfügung stehen.

Hierbei handelt es sich um das Schlafzimmer und das Kinderzimmer.

Aus beiden Räumen könnte zukünftig ein Raum für den geschäftsführenden Vorstand eingerichtet werden. Im Gegenzug erhält der Pächter den bisherigen Kellerraum, der über Jahrzehnte hin für die Vereinsführung genutzt wurde.

In der Pächterwohnung bleibt das Wohnzimmer als Aufenthaltsraum (Sozialraum) für das Restaurantpersonal bestehen. (siehe Eintragung Grundriss OG.)

Kegelbahn

Zurzeit wird unsere Kegelbahn von ca. 6 Kegelmanschaften genutzt. Auch für Geburtstage und sonstige Veranstaltungen ist die Kegelbahn ein beliebter Treffpunkt. Das sind zusätzliche Einnahmen für unseren Club-Wirt und tragen dazu bei, die wirtschaftlich schwierige Winterzeit zu überbrücken.

Trotzdem wollen wir zukünftig nicht mehr in größere Reparaturen investieren. Somit würden auch langfristig die Räumlichkeiten der Kegelbahn für eine andere Nutzung zur Verfügung stehen.

Heizungsanlage

Die mit Öl betriebene Heizung in unserem Clubgebäude muss erneuert werden.

2 Konzepte wurden in Betracht gezogen:

- Die Kombination von Gasheizung und Solarthermie
- Erdwärme – Heizung (Geothermie)
-

Beide Heizungsvarianten müssen technisch noch intensiver erörtert werden, damit eine Entscheidungsgrundlage zur Verfügung steht.

Steganlage am Auesee

Seit Jahren ist die Steganlage am Auesee marode und ohne Verletzungsgefahr für die segelnden Kinder kaum nutzbar. Mehrfach wurde die Stadtverwaltung darauf angesprochen und immer wieder wurde der Steg von uns aus Eigenmitteln repariert.

Im Zuge der Verlegung der Minigolfanlage an den Auesee wurde den Vereinen für das Frühjahr 2021 eine neue Steganlage zugesagt. Im April 2021 wurde dann offensichtlich, dass mit der neuen Anlage aus verschiedenen Gründen vorläufig nicht zu rechnen war.

Der YCW ergriff daraufhin die Initiative und formulierte nach Rücksprache mit den anderen Weseler Bootssportvereinen einen Brief mit der Beschreibung der unhaltbar gewordenen Zustände bezüglich des Zustands des Stegs und der fehlenden Infrastruktur. Weiterhin wurde auf die Anstrengungen besonders für Kinder, die ihre

Boote über den Deich zum See und wieder zurückziehen müssen, hingewiesen und gefordert, dass die Stadt im Zuge der Verlegung der Minigolfanlage an den Auesee die Gelegenheit zu einer umfassenden Neugestaltung des Südufers nutzen möge. Dieser Brief wurde an die Bürgermeisterin Frau Westkamp, an die Spitzen der Verwaltung und an die Fraktionen der im Stadtrat vertretenen Parteien geschickt.

Nach einem Workshop, auf dem die Bootssportvereine ihre Wünsche formulierten, wurde von unserem Klubmitglied Hendrik Ridder eine Planungsskizze erstellt. In der Folge kam es nach mehreren Ortsbegehungen und Informationstreffen zu einer Einladung in den Schul- und Sportausschuss der Stadt Wesel am 29. September 2021.

Nach einem PowerPoint Vortrag von unserem Jugendwart Udo Höpken wurde mit deutlicher Mehrheit beschlossen, dass den Vereinen ein Gelände mit der erforderlichen Infrastruktur zu Verfügung gestellt und von der Stadt ausgebaut wird. Die Wunschliste der Vereine wurde akzeptiert: Slipanlage, zwei unterschiedliche Stege (davon einer mit Wasserliegeplätzen), Kran für Kielboote, Einzäunung des Geländes. Die Kostenvoranschläge dafür wurden vom YCW eingeholt und der Stadtverwaltung zu Verfügung gestellt.

Auf einem Treffen zwischen den Vereinen, der Verwaltung und dem Planungsbüro wurde klar, dass der Wunsch der Vereine, das Gelände westlich der bislang genutzten Fläche (hinter dem kleinen Waldstreifen mit dem Radweg) auf das Wiesengelände Richtung Flüren dafür zu nutzen, schwer zu erfüllen ist. Dort würden Vorschriften von Landschafts- und Vogelschutz das Genehmigungsverfahren deutlich verlängern – wobei ein positiver Entscheid unwahrscheinlich wäre. Deshalb einigte man sich auf die Umgestaltung des bislang genutzten Geländes.

Augenblicklich formulieren die Vereine konkrete Vorstellungen wie Wegführung, Position der Umzäunung, Bedarf an Lagermöglichkeiten und Stellflächen. Der erste, etwa 18m lange flache Steg für Ruderboote, kleine Jollen und Drachenboote ist inzwischen ausgeschrieben und wird hoffentlich im Frühjahr 2022 erstellt.

Der lange Weg zum Jüngstenschein

Es sieht aus wie eine kleine Parade - mühsam ist der Weg vom Yachtclub Gelände zum Auesee. Dank Deich als künstliche Barriere geht es am eigentlich so flachen Niederrhein sogar bergauf und bergab. Und doch sind die Kinder der Opti-Abteilung jeden Samstag hier, um ihre Optis den beschwerlichen Weg zum Wasser zu ziehen.

Denn der Weg lohnt. Der Auesee ist ein hervorragendes Revier - nicht nur für Anfänger, sondern auch für fortgeschrittene (Opti-) Segler.

Unter Jugendwart und Cheftrainer Udo Höpken hat sich eine feste Gruppe von 6 Kindern gebildet, die seit Mitte Mai regelmäßig samstags zum Training erscheint.

Samstags? Früher war doch Mittwoch der Trainingstag...

Die Zeiten ändern sich – durch veränderte schulische Verpflichtungen und auch, um weiter anreisenden Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, wurde das Training auf Samstag verlegt.

Und der neue Termin hat sich schnell hervorragend etabliert.

Die aktuelle Gruppe ist zwischen 8 und 12 Jahren alt und die Kinder segeln zum Teil erst seit ein paar Monaten. Dieses Jahr ist das Ziel für alle am Saisonende den Jüngstensegelschein zu erwerben.

Die Bootsgewöhnung erfolgt dabei spielerisch. Es geht darum Vertrauen in das Boot und in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.

Um dies und die nötigen technischen Fähigkeiten qualifiziert und nach neuesten Methoden zu vermitteln, hat Udo Höpken im Jahr 2019 einen Trainerschein gemacht.

Also wird der Opti nicht nur mal probeweise gekentert, es wird um den Mast gelaufen, um die Wette gewriggt und rückwärts gesegelt - oder auch mal im Stehen.

Damit die Zeit auf dem Wasser möglichst effektiv ist, ist unter der Leitung von Udo Höpken vieles für das Training „OPTI“miert worden: Das neue Trainerboot ist hervorragend zu steuern und hat sich schnell als große Hilfe erwiesen. Die Segel für die Optis sind fertig aufgeriggt in einem speziellen Ständer. Alle Optis sind Anfang der Saison weitestgehend standardisiert ausgestattet worden. Die Trailer sind mit einer zusätzlichen Rolle versehen worden, um den Weg zum Auesee weniger beschwerlich zu machen. Tonnen für das Training von Wenden und Halsen wurden beschafft und liegen im Trainerboot bereit. Damit können für das Training auf dem Auesee schnell unterhaltsame oder auch anspruchsvolle Kurse ausgelegt werden.

Eine weitere Innovation war das zum zweiten Mal durchgeführte Segelcamp in den Sommerferien.

Hier hat Udo Höpken an drei aufeinander folgenden Tagen ein Intensiv-Training angeboten.

Dieses Training steht nicht nur der festen Trainingsgruppe, sondern auch anderen interessierten Kindern offen.

Zum Saisonende waren alle Kinder in der Lage, am 9. Oktober erfolgreich die praktische Prüfung abzulegen.

Obwohl die Kinder im Optimisten ja alleine segeln, ist es schön zu sehen, dass die Kinder mittlerweile zu einer Gruppe zusammengewachsen sind und auch an Land viel Spaß miteinander haben.

Ende Oktober wurden die Optimisten ins Winterlager gebracht und der Fokus des Segeltrainings liegt aktuell auf Knoten und Vorfahrtsregelkunde. Ziel ist es noch im November auch die theoretische Prüfung abzulegen.

Wenn diese Flaschenpost erscheint, haben voraussichtlich alle ihren Jüngstenschein bereits erfolgreich bestanden.

Wichtig zu erwähnen ist, dass parallel zu unseren Opti-Kids die älteren Jugendlichen mit Laser und 420ern engagiert trainieren und es natürlich auch einen Austausch und gegenseitige Hilfe zwischen den verschiedenen Altersgruppen gibt sowie dass am Ende der Saison auch mal zusammen gegrillt wird.

Für die kommenden Wintermonate gibt es den Plan sich in größeren Abständen weiter regelmäßig zu treffen, um den Kontakt und die positive Stimmung zu erhalten.

Aber natürlich hoffen alle auf einen frühen Saisonstart 2022.

Und im besten Fall sind dann die Tage der Bootsparade und des damit verbundenen, langen Weges zum Auesee gezählt.

Die Pläne für einen Jollenhafen am Auesee sind, auch dank des Engagements von Udo Höpken und Helge von der Linden, so greifbar wie nie...



Udo Höpken wird in seiner Arbeit unterstützt durch Charlotte Brust, Anna Spickschen, Andreas Großart und Martin Gebel.

Stadtmeisterschaften Segeln 2021

Blaue Elise schnellstes Boot

Am 4. und 5. September 21 fanden die Weseler Stadtmeisterschaften im Jollensegeln statt. Da der Auesee, das Hausrevier der Weseler Bootssportvereine, wegen der maroden Steganlage und der zugewucherten Zugänge momentan kaum für den Vereinssport nutzbar ist, wurden die Wettfahrten mit dem vom Oberhausener Segel-Club (OSC) ausgerichteten „Holemans-Cup“ verbunden und auf dem Waldsee in Diersfordt ausgerichtet. Dieser ist normalerweise nur für die Mieter von Liegeplätzen zugänglich, war aber für das Wochenende von der „Gesellschaft für Freizeitanlagen“ (GfA) ausnahmsweise für interessierte Zuschauer geöffnet worden. Diese konnten sich auch über einem kulinarisches und musikalisches Rahmenprogramm freuen.

Da die insgesamt gemeldeten 44 Boote unterschiedlichste Leistungspotenziale aufwiesen, wurde in vier Wertungsgruppen gestartet, zwei Optimistengruppen mit insgesamt 12 Booten und zwei Yardstickgruppen mit insgesamt 32 teilnehmenden Booten. Beim Yardstick treten Boote unterschiedlicher Bauart gegeneinander an, deren Zeit gemessen und anschließend nach einem festgelegten Schlüssel umgerechnet wird.

Wettfahrtleiter Martin Küppers vom OSC hatte vier Tonnen so verlegt, dass bei meist schwachen Winden aus nordöstlichen Richtungen pro Runde zwei kurze Kreuzkurse gesegelt werden mussten. Wechselnde Windstärken und variierende Windrichtungen forderten das ganze Können der segelnden Crews.

Nach insgesamt 5 Wettfahrten mit einem Streichresultat sah das Ergebnis so aus:

Klasse Yardstick unter 115:

1. Platz (und schnellstes Boot überhaupt) - Jens und Ulf Priewe (Blaue Elise) **YCW**
2. Platz – Julian Paus und Christoph Müller (Idefix) vom **OSC**
3. Platz – Ralf Teichmann, Ralf Stodtmeister, Henning Rehe (immer süd) **WSK**

Klasse Yardstick über 115:

1. Platz – Holger Busse und Michael Müller (Ajo), vereinslos
2. Platz – Martin und Mika Gebel (Favonius) vom YCW
3. Platz – Tobias Franz (Topper) vom OSC

Optimisten B

1. Platz – Ole Katt (Waterflash), **WSK**
2. Platz – Carlotta Schulz (Black Shadow), **WSK**
3. Platz – Laurin Schrameyer (Hein Blöd), **WSK**

Optimisten C

1. Platz – Lasse Priewe (Käpt'n Blaubär), **WSK**
2. Platz – Yuna Bongart (Yoshi), **WSK**
3. Platz – Liv Stenner (Nobel Hobel), **WSK**

Vorstandszusammensetzung 2021

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender	Helge von der Linden	0171 774 16 21	1.vorsitzender@yachtclubwesel.org
2. Vorsitzender	Hendrik Ridder	0173 944 46 33	2.vorsitzender@yachtclubwesel.org
Kassenwart	Theo Mülder	0172 263 60 67	kassenwart@yachtclubwesel.org
Schriftführer	Thomas Marott	0172 209 17 56	schriftfuehrer@yachtclubwesel.org

Erweiterter Vorstand

Hafenwart	Paul Greifenberg	01522 202 70 43	hafenwart@yachtclubwesel.org
Stegwart I	Wolfgang Herbst	0172 461 07 75	stegwart1@yachtclubwesel.org
Stegwart II	Markus Gerwers	0179 442 92 28	stegwart2@yachtclubwesel.org
Stegwart III	Ernst Bergmann	0172 292 08 82	stegwart3@yachtclubwesel.org
Stegwart IV	Dieter Ringhofer	01578 745 51 94	stegwart4@yachtclubwesel.org
Jugendwart	Udo Höpken	0173 362 38 85	jugendwart@yachtclubwesel.org
St. Jugendwart	Charlotte Brust		
St. Kassenwart	Erika Meyer		
Sportwart			
Motor	Michael Rainer	0172 262 66 51	sportwart.motor@yachtclubwesel.org
Segeln	Helge von der Linden		
Arbeitsdienst	Volker Lenk	01769 661 92 37	arbeitsdienst@yachtclubwesel.org
Elektrowart	vakant		
Pressewart	Udo Höpken		

Ältestenrat

Paul Greiwe, Vorsitzender 02853 1455 paulgreiwe@hotmail.com

Adolf Bernds
Philip Bildstein
Günter Lesniewski
Klaus Ridder
Gerhard Wilken

Ehrenmitglieder

Gerold Feine
Palm Heise
Harry Taufenbach

Stand 12/21

Neue Mitglieder

Nachname	Vorname	Ort	Status	Sportart
Basse	Tobias	Voerde	Gast	Segler
Meyer	Erika	Dinslaken	Förder	Segler
Bungert	Peter	Wonsheim	Gast	Motor
de Jong	Dirk	Wesel	Gast	Motor
Rosenau	Rainer	Wesel	Aktiv	
von der Linden	Dorothea	Wesel	Förder	
Vaes	Hubertus	Düsseldorf	Förder	
Bertsch	Oliver	Wesel	Gast	Motor
Matuszczak	Andreas	Oberhausen	Gast	Motor
Moschüring	Bernd	Voerde	Gast	Motor
Brückner	Thorsten	Coesfeld	Gast	
Matuszczak	Kerstin	Oberhausen	Förder	
Arnolds	Alfred	Wesel	Förder	
Fobbe	Peter	Wesel	Förder	
Kasner	Jürgen	Wesel	Förder	
Bovenkerk	Kirsten	Wesel	Förder	

Vorläufige Termine im 1. Halbjahr 2022

Januar

Samstag, 15.1. Wintertreffen wenn möglich Ersatz für Winterfest

Februar

Mittwoch, 2. Februar YachtClubAbend ggf. als Online-Veranstaltung

März

Mittwoch, 2. März YachtClubAbend ggf. als Online-Veranstaltung

Samstag, 5. 3. 1. Allgemeiner Arbeitsdienst

Mittwoch, 9.3. Aufnahmeausschuss und erweiterter Vorstand

Samstag, 19. März Jahreshauptversammlung

April

Mittwoch, 6.4. YachtClubAbend

Samstag 9.4. 2. Allgemeiner Arbeitsdienst

Mai

Mittwoch, 4.5. YachtClubAbend

Samstag, 14. Mai Ansegeln/Anmotoren

26.-29.6. Geschwaderfahrt

Juni

Samstag, 4.6. Rheinwoche (100 Jahre) Station beim YCW mit Hafenfest

13., 14. u. 15. Juni DSV-Seglerjugend Roadshow auf dem Auesee

Samstag, 18.6. Beiboot-Konzert mit Phil Vetter

16.-19.6. Geschwaderfahrt

Nachruf

Bedauerlicherweise hatten wir auch den Tod von Mitgliedern zu beklagen.
Verstorben sind

Hans Lübeck

Günter Holzmann

Günther Sack

Horst Manfred Schmidt

Marlies Taufenbach

Günter Kleintjes

Wir werden die Verstorbenen in dankbarer Erinnerung behalten.

Zu guter Letzt ...

wünschen wir allen unseren Mitgliedern und deren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, einen schönen Jahreswechsel und viel Freude bei der Törn Planung 2022.

Der Vorstand

Flaschenpost
Mitteilungsblatt für Mitglieder des Yacht-Club Wesel e. V.
V.i.S.d.P.: Helge von der Linden HvdL
2. Vorsitzender Hendrik Ridder HR
Jugendwart Udo Höpken UH